

2. Fragestellung

Mukozelen der Nasennebenhöhlen entstehen infolge eines Verschlusses des jeweiligen Ostiums infolge einer akuten oder chronischen Sinusitis, Nasennebenhöhlenoperationen, Traumen oder Tumoren. Obwohl sie in der Literatur gut beschrieben sind, wird das operative Vorgehen, insbesondere die Wahl zwischen endo- und extranasalem Zugangsweg, weiterhin kontrovers diskutiert, und es gibt keine umfassenden Studien mit Langzeitergebnissen.

In der vorliegenden Arbeit wird anhand der Langzeitergebnisse einer sehr großen Patientenzahl das operative Therapiekonzept überprüft.

Im Einzelnen werden dazu folgende Fragestellungen bearbeitet:

1. Wie hoch ist die Inzidenz von Mukozelen der Nasennebenhöhlen in der bisher umfangreichsten Studie dieser Erkrankungsform?
2. Welches sind die häufigsten Symptome der Nasennebenhöhlenmukozelen?
3. Welches ist die geeignete radiologische Bildgebung zur Darstellung der Mukozelen der Nasennebenhöhlen?
4. Nach welcher Latenzzeit entstehen Mukozelen der Nasennebenhöhlen?
5. In welchen Nasennebenhöhlen sind die Mukozelen am häufigsten lokalisiert?
6. Welches sind die Ursachen der Entstehung von Muko- oder Pyozelen der Nasennebenhöhlen?
7. Welche Bedeutung haben vorausgegangene Nasennebenhöhlenoperationen für die Inzidenz von Mukozelen der Nasennebenhöhlen?
8. Welches operative Konzept ist am geeignetsten für die Therapie der Mukozelen der Nasennebenhöhlen?